

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend (Ausgabe am Abend vorher). Bezugspreis monatlich 1 M., vierteljährlich 3 M. — Wg. frei ins Haus; durch die Post bezogen zum selben Preise (ohne Bestellgeld). Bestellungen nehmen alle Postämter und deren Briefträger, unsere Bezugshöfen, sowie die Geschäftsstelle entgegen.

Amtlisches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für die Zeitungszeile oder deren Raum 40 Wg., für außerhalb Wohnende 50 Wg. Anzeigen im amtlichen Teile 80 Wg., im Meldeerteile 100 Wg. (inkl. Feuerungsantrag u. Umschreibung). Anzeigen-Aufnahme bis Dienstag und Freitag nachmittags 10 Uhr. Spätere Anzeigen-Aufträge werden langs vorher erbeten.

Telegraphen-Anschluß Nr. 24.

Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburg Bez. Halle.

Nr. 38.

Mittwoch, den 12. Mai 1920.

24. Jahrg.

Amthlicher Teil.

Waffenabgabe.

Der Herr Oberpräsident hat in Ausführung der Verordnung vom 22. März 1920, betr. das Tragen und die Ablieferung von Waffen nach Folgendem bestimmt:
"Von dem Verbot des Waffentragens ausgenommen sind die Personen des aktiven Soldatenstandes, die Postknechten, Gendarmen, Kräfte oder sonstigen nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Tragen von Dienstwaffen berechtigten beamteten Personen. Alle übrigen bedürfen eines Waffenscheines. Legterer ist nur zu erteilen, wenn die Person des Antragstellers absolut zuverlässig ist und ein besonderer sehr dringender Grund für die Notwendigkeit des Waffenscheines glaubhaft gemacht wird. Die Zugehörigkeit zu irgendwelchen Vereinen — Schützengilden, Kriegerverbänden usw. — ist als ausreichender Grund für die Ausstellung eines Waffenscheines nicht anzusehen. Die Inhaber eines Jagdwaffenbesitzes bedürfen eines Waffenscheines für Jagdwaffen. Zum Besitze anderer Waffen, insbesondere eines Revolvers, berechtigt der Jahresjagdschein nicht."

Ablieferungspflichtig sind alle in verwendbarem Zustande sich befindlichen Waffen. Waffen, die lediglich einen historischen Wert besitzen, wie alte Vorderlader und andere Dekorationsstücke, fallen nicht unter die Ablieferungspflicht.
Unter Bezugnahme auf diese letztgedachte Bestimmung erlaube ich die in Frage kommenden Kreisangehörigen dringend, die Waffen bei den in meiner Kreisamtsamtmachung vom 27. März 1920 bezeichneter Stellen (Polizei-Verwaltungen und Herren Amtsvorständen) abzuliefern und verlängere die Frist zur Ablieferung bis zum 10. Mai 1920.
Torgau, den 30. April 1920.

Der Landrat. Gerete.

Fleischbeschau.

Gemäß § 7 der ministeriellen Ausführungsbestimmungen zum Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetz habe ich den Herrn

Rittergut Wronowo.

Historischer Roman von Guido Kreuzer.

(Nachdruck verboten.)

Mag's auch getroffen hart auf hart kommen — noch bin ich der Herr hier — noch halt' ich meine Herrschaft über diesen Lande! Und auch allen will ich beweisen, daß diese Herrschaft — wenn's notat — auch zu arbeiten und aufpassen versteht!

Eine Rede vollerte über den Waldweg; gemann in langen entsehten Klüchten das Unterholz; verschwand im aufstauenden Sännegebüsch, den sie im Klüchten von den Büschen getreift.

Wort — hatte das Ding verbürgert ausgehen!
Hansjürgen ließ die Pferde in Schritt fallen, wandte den Kopf zum Kaiser zurück.

Sag mal, Adam — das ist doch hier noch Wronowener Forst?"

Der Alte nickte wichtig.
"Alles noch, Herr. Forst alle noch wie früher — bis zu den Moorniesen bei den Eikern unten!"

Die Brust des jungen Eikern hob sich unwillkürlich unter tiefem befreienden Atemzuge.
Wort sei Dank — also wenigstens den Wald hätte der Vater unangefastet gelassen!

Übermals wandte er sich dem Kaiser zu.
"Na und — wer besorgt hier auf Wronowo den Forstschutz?"

Der Hofe starrte ihn fragend an; dann glitt über sein von Schnaps und Wintertälte gerötetes Gesicht ein Ausdruck des Verstehtes ... "Forstschutz, Herr — kein Mensch!"

"Also verließ doch schon, Mensch — ich meine, wer kümmert sich denn hier bei uns um den regelmäßigen Abschub, um vernunftgemäße Wildfütterung im Winter? Das alles hat doch früher der Inspektor Krottmann besorgt."

"Früher, ja, Herr."
"Na, und wer ist denn nun an die Stelle des Herrn

Kreisierarzt Euder in Torgau zum Stellvertreter der Fleischbeschauer des Kreises für solche Fälle bestellt, in denen er aus veterinärpolizeilichem Anlaß bei der Untersuchung von Tieren tätig ist.

Torgau, den 30. April 1920.

Der Landrat. Gerete.

Abgabe von Heringe.

Vom Kommunalverband sind Heringe beschafft. Die Kleinhändler des Kreises können solche nach Bedarf bei der Firma Stempel hier selbst entnehmen. Auch Betriebe, die eine größere Anzahl Leute beschäftigen, sind zum Bezuge berechtigt. Der Preis stellt sich auf 728 M. für die Tonne.

Torgau, den 3. Mai 1920,

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Gerete.

Kleinhandelspreis für Margarine.

Meine im Torgauer Kreisblatt vom 5. d. Mts. veröffentlichte Herabsetzung des Margarinepreises muß auf Anordnung der Provinzialstelle als ungültig erklärt werden, da nach einem Telegramm derlei auf Anordnung der Reichsstelle Berlin der bisherige Preis von 18 M. für ein Pfund bestehen bleiben muß.

Die Ortsbehörden sind bereits telegraphisch von dieser erzwungenen Veränderung benachrichtigt.

Kreiswirtschastsamt. Gerete.

Unterstützung für Kriegsschädigte v. 1866.

Zwecks Bewilligung einer einmaligen geringen Unterstützung aus milder Fonds des Reichsarbeitsministeriums, wollen sich Kriegsschädigte, die an der Schlacht bei Langensalza am 26. Juni 1866 teilgenommen haben, oder deren Witwe bis zum 15. Mai 1920 beim Kreiswohlfahrtsamt hier selbst melden.

Torgau, den 8. Mai 1920.

Der Landrat. Gerete.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Reichstagswahl liegen vom 9. bis 16. Mai d. Js. im Gemeindeamt zu jedermanns Einsicht aus.

Einsprüche gegen die Wählerlisten sind bis zum Ablauf der Einspruchsfrist bei uns anzubringen.
Annaburg, den 4. Mai 1920.

Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 15. Mai 1920, nachm. 5 Uhr sollen die Grundstücke am langen Berge öffentlich meistbietend im Gemeindeamt verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu eingeladen

Annaburg, den 30. April 1920.

Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen finden in diesem Jahre im Gasthof zur Neuen Welt wie folgt statt:

am Dienstag, den 18. Mai 1920,

nachm. von 12 Uhr ab für die in den Vorjahren ohne ohne Erfolg bzw. nicht gemimpften, sowie die im Jahre 1919 geborenen Kinder.

^{1/2} für die 12jährigen Kinder.
Die Eltern oder Pfleger, welche mit den Impfungen gänzlich oder nicht pünktlich zur festgesetzten Zeit im Impftermin anwesend sind, werden ohne Rücksicht in die für die bestimmungswidrige Einziehung von der Impfung festgesetzte Strafe bis zu 50 M., oder Haft bis zu drei Tagen genommen werden (§ 14 Reichs-Impfgesetz vom 8. 4. 1874).

Der Einziehung von der Impfung wird die Nichtvorstellung im Nachhauftermin, dessen Zeitpunkt im Impftermin bekannt gegeben wird, gleich gehalten und bestraft.

Eltern, welche mit ungemimpften Kindern hier zugezogen sind, haben dieselben nimmere sofort zur Aufnahme in die Impfliste bei uns anzumelden.

von seiner Kette her, die an einer Sandbüchse befestigt war, ein Jungfuchs hochgerig den Galt an.

Wie damals, so ließ sich auch jetzt niemand sehen, um den Besucher zu empfangen.
Dem Hansjürgen aber ging bei dieser seltsamen Art von Gastfreundlichkeit das Herz auf.

"Herrgott — wenn doch wenigstens hier alles beim alten geblieben wäre!" Er brauchte es ja so nötig; er schickte sich ja so danach; es sollte ihm ja fortan Nichtsfall und ein Teil der Heimat sein — jener Heimat, die er in der Jugend befehlen, die er sich als Mann wieder würde zurückerobern müssen.

Hansjürgen auf den Wirtschaftshof, ausspannen und die Pferde gut abreiden!" befahl er dem Adam und beirat schnell das Forsthaus.

Ein schmaler Fluß, dessen weiße Wände besät waren mit Schrägen und Sandsteinen. In einem Flußmündel allerlei Jagdgerätschaften, — Fuchshunden und Auerhähnen, zusammengepackte Jagdgeräte und lange gestrichelte Jagdgewehre und tausendertei Krimskrams — wie er sich nur in der Wohnung eines Junggefallen zusammenfinden kann. Denn herrschte hier anstatt der alten ohrerischen, jetzt stierisch auch schon längst ergrauten Wirtschaftlerin eine geltsene Hausfrau — sie hätte schon längst Ordnung geschaffen!

Hansjürgen hatte Hut und Mantel auf einem Kleiderständer aufgehängt und war einen Moment stehengeblieben, um sich wieder zu orientieren. Wenn ihm sein Gedächtnis nicht im Stich ließ, dann lag hier rechtzählend das Arbeitszimmer des Hausherrn.

Und richtig. Er horchte plötzlich auf.
Das war doch die Stimme des alten Dietrich Cronkau? Unverkennbar. Und er sah den gerade mal wieder irgendeinen Anglistenschnitten gehörig abfangen.

Das sage ich Ihnen, Herrler Brudmann — die Schweineer mit dem Volkstheßen in Ihrem Verlauf nimmt jetzt entweder ein Ende, oder ich fahre mit einem Donnezwecker dazwischen, daß das Kaffeebrot vor Angli nicht mehr weiß, was hinten und vorne ist!"

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Die Reinigung des Schloßgrabens sowie des Zins- und Abflußgrabens und des Nichtschwimmersteiles d. Schwimmbadens soll

am 15. Mai 1920, vormittags 11 Uhr im Wege des Abgebots vergeben werden.

Unternehmer wollen sich zu diesem Termine im Geschäftszimmer der Anstalt einfinden. Die näheren Bedingungen könnlich in der Zeit von 11,30 bis 12,30 mittags hier eingesehen werden.

Anaben-Erziehungs-Anstalt.

Haus-Grundstück

Holzborferstraße 29 mit 3 Morg. Acker und 1 Morg. Wiese zu verkaufen.

Grundstück

mit Garten in Annaburg od. Umgebung gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Montag, den 17. Mai nachm. 5 1/2 Uhr soll die

Grasnutzung in meinem Garten verpachtet werden. Stephan.

Schulentl. Junge zum Kühe hüten sofort gesucht. Gertrudshof.

Dienstmädchen zum 1. Juni gesucht. Frau Schellhorn.

Christliches, sauberes Dienstmädchen für Speise-Kochkammer nach Wittenberg gesucht. Selbstiger ist Gelegenheit geboten, sich im Köchen auszubilden. Näheres bei Robert Bengsch.

Diverse Damen-Halbschuhe billig zu verkaufen eventl. gegen Lebensmittel. Auskauf in der Geschäftsstelle d. Bl.

Eine frischmilkende Ziege mit Lamm steht zum Verkauf bei Emil Barth, Raundorf.

Ein noch sehr guterhaltener Kachelofen ist sofort zum Abbruch zu verkaufen. Riethdorf.

Eine gebrauchte, komplette Hochmaschine mit Bratofen zum Abbruch zu verkaufen. Markt 10.

1 bis 2 Eisenbahnwagen Hartholz zum Feuern sofort zu kaufen gesucht. G. Jürgens, Dommitzsch, Telefon 35.

Eine Miete Roggenstroh (ca. 600 Tnr.) im Ganzen oder geteilt sofort abzugeben. Dasselbe stehen auch

10 Stüd Ziegenkammer (Schweizer Saanenziege) u. einige frischmilch. Ziegen zum Verkauf. Gertrudshof bei Annaburg.

Bekanntmachung.

Die Jagdordnung des Gemeindebezirks Annaburg soll in 2 Bezirken (1. Bezirk ca. 712 Hektar, 2. Bezirk ca. 282 Hektar) evtl. auch im Ganzen, am

Freitag, den 28. Mai d. Js. nachmittags 3 Uhr

im Sitzungssaale des Rathauses hier selbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termin nochmals bekanntgegeben, auch sind dieselben gegen Erstattung von 5 Mark Schreibgebühren bei mir zu beziehen.

Annaburg, den 6. Mai 1920.

Der Gemeinde-Vorstand.
Henze.

Fußball-Club Annaburg

Zur Hebung des allgemeinen Sports veranstaltet der Verein am

Samstag den 16. Mai d. Js. einen

Werbe-Wettkampf

durch Annaburg (Sportplatz, Torgauer, Zillsdorfer, Sindenburg, Holzborfer, Mittel, Mühlens, Feld, Kochauer, Friedhof, Torgauerstraße, Ziel Markt, ca. 5 km)

Start nachmittags 3 Uhr am Sportplatz.

Startberechtigt ist jeder Annaburger gegen ein Startgeld von 2.- Mk. Die Einzelnachweise liegt bei Herrn Duchs aus. Meldefrist: Freitag, den 13. Mai cr. nachmittags 1 Uhr. Den besten Laufern werden Preise überreicht. Die Einwohnerlichkeit Annaburgs wird zu dieser Veranstaltung ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Annaburger Lichtspiel-Haus

Donnerstag (Himmelfahrt), abends 8 1/2 Uhr: **Erkämpfte Liebe. (In Treue fest!)**

Ordnung Sensations-Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Lotte Neumann.

Ada Suedin Lustspiel: Die geborgte Villa in 3 Akten.

Lustspiel! **Karlchen's Erbschaft.** Originell! Gendhntliche Kassendrehung 7 1/2 Uhr. Ergebenst ladet ein **August Schlinker.**

NB. Durch teilweise Vernichtung des Films **„Quo vadis“** ist dieser nicht mehr vorführungs-fähig und müssen die bekannt gegebenen Vorstellungen leider ausfallen.

Stung! Stung! Milch-Zentrifugen für Ziegenhalter, sind eingetroffen. Erstklassige Bauart, spielend leichter Gang, billiger Preis.

Reparaturen werden jederzeit sauber und billig ausgeführt. **Breitrederer :: Mähmaschinen-schleifreine. Müller & Veit, Holzborferstraße 11.**

Drehstrom-Motor (Anpferwicklung), 9 P. S., 1400 Umdrehungen in der Minute, mit Anlaßer, Preis 16.500 Mk., sofort lieferbar. **Herm. Melzer, Raundorf (Kr. Torgau).**

Schnellfärberei und Reinigungs-Anstalt. Innerhalb 14 Tagen färben und reinigen wir alle Arten Stoffe und Kleidungsstücke. Spezial-Weilung für Militärlinien, Stoffe, Decken und Garne. Für beste Ausführung. **Billigste Berechnung.**

Schmiedeberger Färberei und Reinigungsanstalt. Schmiedeberg (Bez. Halle), Viktorstr. 49/50, Fernruf 78. Annahmestelle in Annaburg bei Füllner, Mittelstr. 22.

Deutsche Demokratische Partei

Ortsgruppe Annaburg.

Donnerstag, den 13. Mai 1920 abends 8 Uhr im Saale des „Bürgergarten“

Öffentliche Volks-Versammlung

Es spricht Herr Schulz-Berlin, Innungsoberrmeister, über **Handwerker- und Mittelstandsfragen.**

Zur Dedung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 30 Pfennig erhoben.

Der Radfahrer-Verein Purzien feiert am Himmelfahrtstage sein diesjähriges

Sommer-Vergnügen verbunden mit **Preisschießen und Ball.**

Anfang 4 Uhr. Es ladet freumblich ein **Der Vorstand.**

Offene Beinleiden, Krampfadergeschwüre, alte Wunden, die nicht heilen wollen, werden sicher und schmerzlos geheilt durch **Dracfels Heilfabe** seit altersher als **Wunderfabe** bekannt und angewandt. Schachtel 3.50 Mk. Versand: **Heime Apotheke, Erfurt 522.**

Nur Weckgläser und Gummiringe sind die besten! Alleinige Vertretung für Annaburg.

Prima Gummiringe auch für alle anderen Einmachgläser vorrätig bei **J. G. Hollmig's Sohn.** Wichtig für jeden Raucher! **Strenkuntabak** garantiert ohne Beimischung aus den Stengeln der Tabakpflanze hergestellt, pro Pfund Mk. 6.80 nicht unter 10 Pfund geg. Nachnahme.

Albert Bletschen Tabakwaren-Großhandlung Herford i. Westf. Großh. Erlaubnis v. 8. 8. 1919.

Carbolium Alebamaße Holztee Dachpappe Steinl.-Teer Dachplitt Tonröhren Schweineträge Kruppenhahnen, Ferkeltrüge empfiehlt **Adolf Weicholt.**

NB. Bestellungen auf Cement und Kalk aus ankommender Ladung erhalte freitags Vorm. von 8 1/2 bis 11 Uhr.

Saure Gurken Sauerkohl, Gemüse-Konserven in Büchsen, **Grütze, Kaffee-Erfaß** empfiehlt **J. G. Hollmig's Sohn.**

Heiratsgesuch! Handwerker, 50 Jahre, mit 2 Kindern, wünscht mit einer Dame bekannt zu werden zwecks späterer Heirat; Witwe mit ein oder zwei Kinder nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter **B. Z. 20** an die Geschäftsstelle d. Bl. bis 20. 5. erbeten.

Empfehle mich dem geehrten Publikum von Annaburg und Umgegend

zur Anfertigung eleganter **Herren- u. Damen-Garderobe** nach Maß unter Garantie tadelloser Sitzes zu soliden Preisen.

Gustav Springer, Herren- und Damen-Moden.

Prettin a. E., Lindenstraße 10. Auf Wunsch besuche die Herrschaften.

Regelklub „Gut Holz“. Am Himmelfahrtstag von nachmittags 5 Uhr ab findet im „Waldschlößchen“ ein

Tanzkränzchen, statt, wogu Freunde und Gönner des Vereins höchst eingeladen sind. **Der Vorstand.**

Schieß-Verein „Freischütz“. Donnerstag (Himmelfahrt) von 7 Uhr ab

Tanzkränzchen im Gesellschaftshause. Freunde und Gönner des Vereins sind höf. eingeladen. **Der Vorstand.**

Für die uns anlässlich unserer Verlobung freundlichst dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir herzlichsten Dank.

Marielen Klug, Franz Polster. Annaburg, im Mai 1920.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke zur Silberhochzeit **danken herzlichst**

Hermann Helm u. Frau. Annaburg, den 10. Mai 1920.

Schmidt's Zahn-Praxis Jessen, Telefon Nr. 91 Sprechstunden: 9-12, 2-4, Sonnt. 9-12 Uhr. Mittwochs geschlossen.

Künstlich **Zahnersatz,** Zahnziehen mit **Betäubung,** Plombieren höherer Zähne. Behandlung für die Landkrankenkassen Torgau.

Va. Rauchtobak (überseeisch), Nordhäusl. Kautabak eingetroffen bei **J. G. Hollmig's Sohn.** Redaktion, Druck und Verlag: Hermann Steinbeiß, Annaburg

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend (Ausgabe am Abend vorher). Bezugspreis monatlich 1 M., vierteljährlich 3 M. — Wfg. frei ins Haus; durch die Post bezogen zum selben Preise (ohne Bestellgeld). Bestellungen nehmen alle Postämter und deren Briefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Geschäftsstelle entgegen.

Amtliches Publikations-Organ



für Amts- und Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für die Zeitungs-Beile oder deren Raum 40 Wfg., für außerhalb Wohnende 50 Wfg., Anzeigen im amtlichen Teile 80 Wfg., im Postamtteile 100 Wfg. (inkl. Zusendungsbüro u. Umfahrgelder). Anzeigen-Annahme bis Dienstag und Freitag vormittags 10 Uhr. Größere Anzeigen-Aufträge werden tags vorher erbeten.

Telegr.-Anschluß Nr. 24.

Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburg Wfg. Halle.

Nr. 38.

Wittwoch, den 12. Mai 1920.

24. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Waffenabgabe.

Der Herr Oberpräsident hat in Ausführung der Verordnung vom 22. März 1920, betr. das Tragen und die Ablieferung von Waffen noch Folgendes bestimmt: Von dem Verbot des Waffentragens ausgenommen sind die Personen des aktiven Soldatenstandes, die Polizeibeamten, Gendarmen, Förster oder sonstigen nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Tragen von Dienstwaffen berechtigten beamteten Personen. Alle übrigen bedürfen eines Waffenscheines. Geht es nur zu erteilen, wenn die Person des Antragstellers absolut zuverlässig ist und ein besonderer sehr dringender Grund für die Notwendigkeit des Waffenscheines glaubhaft gemacht wird. Die Zugehörigkeit zu irgendwelchen Vereinen — Schützengilden, Kriegerverbänden usw. — ist als ausreichender Grund für die Ausstellung eines Waffenscheines nicht anzusehen. Die Inhaber eines Jagdscheines bedürfen keines Waffenscheines für Jagdgewehre. Zum Besitze anderer Waffen, insbesondere eines Revolvers, berechtigt der Jahresjagdschein nicht.

Ablieferungspflichtig sind alle in verwendbarem Zustande sich befindlichen Waffen, Waffen, die lediglich einen historischen Wert besitzen, wie alle Vorderlader und andere Dekorationsstücke, fallen nicht unter die Ablieferungspflicht. Unter Bezugnahme auf diese letztgedachte Bestimmung ersuche ich die in Frage kommenden Kreisbehörden dringend, die Waffen bei den in meiner Kreisbehörden-Anmeldung vom 27. März 1920 bezeichneten Stellen (Polizeiverwaltungen und Herren Amtsvorstehern) abzuliefern und verlängere die Frist zur Ablieferung bis zum 10. Mai 1920. Torgau, den 30. April 1920.

Der Landrat. Gerete.

Fleischbeschan.

Gemäß § 7 der ministeriellen Ausführungsbestimmungen zum Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetz habe ich den Herrn

Rittergut Wroynowo.

Dinarischer Roman von Guido Kreuer.

(Nachdruck verboten.)

Mag's auch getroffen hart auf hart kommen — noch bin ich der Herr hier — noch heil' ich meine Herrenschaff über diesem Lande! Und auch allen will ich beweisen, daß die Herrenschaff — wenn's nottut — auch zu arbeiten und auszufassen versteht!

Eine Rinde polierte über den Waldweg; gemann in langen entsehten Klüchten das Unterholz; verschwand im aufstauenden Schneegewühl, den sie im Flächten vor den Mädchen gestreift.

Wott — hatte das Ding verbungert ausgehien!

Sansjürgen ließ die Pferde in Schritt fallen, wandte den Kopf zum Kutscher zurück.

„Sag mal, Wdam — das ist doch hier nach Wroynowor Fort?“

Der Alte nickte nickt.

„Alles nach, Herr. Fort' alle noch wie früher — bis zu den Moorwiesen bei den Etern unten!“

Die Brust des jungen Etern hob sich unwillkürlich unter tiefem befreienden Atemzuge.

Wott sei Dank — also wenigstens den Wald hatte der Vater unangefaselt gelassen!

Übermal's wandte er sich dem Kutscher zu.

„Na und — wer beforzt hier auf Wroynowor den Fortschäus?“

Der Bole starrte ihn fragend an; dann glitt über sein von Schnaps und Winterralle gerötetes Gesicht ein Ausdruck des Verstehens. „Fortschäus, Herr — kein Mensch!“

„Also verließ doch schon, Mensch — ich meine, wer kümmerst sich denn hier bei uns um den regelmäßigen Abschwab, um vernunftgemäße Wildfütterung im Winter? Das alles hat doch früher der Inspektor Krotmann beforzt.“

„Früher, ja, Herr.“

„Na, und wer ist denn nun an die Stelle des Herrn

Kreisarzt Suder in Torgau zum Stellvertreter der Kreisbehörde des Kreises für Solde bestellt, in denen er aus veterärpolitischem Anlaß bei der Untersuchung von Tieren tätig ist.

Torgau, den 30. April 1920.

Der Landrat. Gerete.

Abgabe von Feringen.

Vom Kommunalverband sind Feringe beschafft. Die Kleinhandler des Kreises können solche nach Bedarf bei der Firma Stempel hierseits entnehmen. Auch Betriebe, die eine größere Anzahl Leute beschäftigen, sind zum Bezuge berechtigt. Der Preis stellt sich auf 728 M. für die Tonne.

Torgau, den 3. Mai 1920.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses. Gerete.

Kleinhandelspreis für Margarine.

Meine im Torgauer Kreisblatt vom 5. d. Mts. veröffentlichte Herabsetzung des Margarinepreises muß auf Anordnung der Provinzialstelle als ungültig erklärt werden, da nach einem Telegramm derselben auf Anordnung der Reichsstelle Berlin der bisherige Preis von 18 M. für ein Pfund bestehen bleiben muß.

Die Ortsbehörden sind bereits telegraphisch von dieser erzwungenen Veränderung benachrichtigt.

Kreiswirtschftsamt. Gerete.

Unterstützung für Kriegsschädigte v. 1866.

Zwecks Bewilligung einer einmaligen geringen Unterstützung aus miltären Fonds des Reichsarbeitministeriums, wolle ich Kriegsschädigte, die an der Schlacht bei Langensalza am 26. Juni 1866 teilgenommen haben, oder deren Witwe bis zum 15. Mai 1920 beim Kreiswirtschftsamt hierseits melden.

Torgau, den 8. Mai 1920.

Der Landrat. Gerete.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die Kreisstadtsratswahl liegen vom 9. bis 16. Mai d. Js. im Gemeindeamt zu jedermanns Einsicht aus.

Einsprüche gegen die Wählerlisten sind bis zum Ablauf der Einlegungsfrist bei uns anzubringen.

Annaburg, den 4. Mai 1920.

Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 15. Mai 1920, nachm. 5 Uhr sollen die Grundstücke am langen Berge öffentlich meistbietend im Gemeindeamt verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu eingeladen

Annaburg, den 30. April 1920.

Der Gemeinde-Vorstand. Henze.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen finden in diesem Jahre im Gasthof zur Neuen Welt wie folgt statt:

am Dienstag, den 18. Mai 1920,

nachm. von 12 Uhr ab für die in den Vorjahren ohne ohne Erfolg bzw. nicht geimpften, sowie die im Jahre 1919 geborenen Kinder.

1/2 für die 12jährigen Kinder.

Die Eltern oder Pfleger, welche mit den Impfungen gar nicht oder nicht pünktlich zur festgesetzten Zeit im Impftermin anwesend sind, werden ohne Nachsicht in die für die bestimmungswidrige Entscheidung von der Impfung festgesetzte Strafe bis zu 50 M. oder Haft bis zu drei Tagen genommen werden (§ 14 Reichs-Impfgesetz vom 8. 4. 1874). Der Entscheidung von der Impfung wird die Nichtvorstellung im Nachsichtstermin, dessen Zeitpunkt im Impftermin bekannt gegeben wird, gleich geschiedt und bestraft.

Eltern, welche mit ungeimpften Kindern hier zugezogen sind, haben dieselben nuntmehr sofort zur Aufnahme in die Impfliste bei uns anzumelden.

von seiner Kette her, die an einer Hundehüte befestigt war, ein Jungschaf hochsteigend den Galt an.

Wie damals, so ließ sich auch jetzt niemand sehen, um den Besucher zu empfangen.

Den Hansjürgen aber ging bei dieser seltsamen Art von Gastfreundschaft das Herz auf.

„Gerrad! — wenn doch wenigstens hier alles beim alten geblieben wäre!“ Er brummte es ja so nötig; er schmeckte sich ja so donach; es sollte ihm ja fortan Rücksicht und ein Teil der Selmat sein — jener Heimat, die er in der Jugend verlassen, die er sich als Mann wieder würde zurückerobern müssen.

„Überfahren auf den Wirtschafshof, ausspannen und die Pferde gut abreiben!“ befahl er dem Wdam und betrat schnell das Fortschäus.

Ein schmaler Fluß, dessen weiße Wände bestatt waren mit Gehirngruppen und Strichgewässern. In einem Fährwinde allerlei Jagdgerätschaften — Fußschellen und Pferdehufe, zusammengezappte Jagdflüßle und lange geschnitzte Jagdflüßel und tausenderlei Strickwerks — wie er sich nur in der Wohnung eines Jungschafes zusammenfinden kann. Denn herrschte hier anstatt der alten ohrpreußischen, jetzt sicherlich auch schon längst ergrauten Wirtschafsterin eine geliebte Hausfrau — sie hätte schon längst Ordnung geschaffen!

Sansjürgen hatte Gut und Mantel auf einem Kleberständer aufgehängt und war einen Moment stehengeblieben, um sich wieder zu orientieren. Wenn ihm sein Gedächtnis nicht im Stich ließ, dann lag hier reinerding das Arbeitszimmer des Hausherrn.

Und richtig. Er hörte plötzlich auf.

Das war doch die Stimme des alten Dietrich Draufau? Unverkennbar. Und er fühlte gerade mal wieder irgendeinen Unschickmenschen gehörig abzufassen!

„Das sage ich Ihnen, Förler Brudmann — die Schweinerei mit dem Holzstehen in Ihrem Belfaus nimmt jetzt entweder ein Ende, oder ich fahre mit einem Donnerweiter dazuhin, daß das Raufbunnewolk vor Ungezehr nicht mehr weiß, was hinten und vorne ist!“

(Fortsetzung folgt.)

Krotmann getreten? Ich meine in bezug auf Wildpflege in unserer Fort?“

„Wildpflege — kein Mensch, Herr. Ich glaube auch, es ist nicht viel mehr da. Der alte anbdine Herr hat viel abgeschoffen, nur die alte anbdine Herr hat viel abgeschoffen.“

Da sinn und Schatten.

„bis zwei und geistig.“

„dantens davon, nur die Gutsjäger.“

„Gut hier mit etwas.“

„Dronke.“

„Da.“

„Torgau.“

„Jahre.“

„Schritte.“

„Wie damals unläßt die vorantretenden Wägen eine ganze Horde gittwärtender kleiner Dattel; wie damals dröhte von retrowärts gelegenen Bode her das dumpfe Gebell eines Jagdbundes; wie damals, so federte auch jetzt



231